

Adinkra-Tücher - Stoffdruck Schwarz-Weiß

von Susanne Losch

Susanne Losch, Lehrkraft an der Montessorischule Niederseeon, Textilwerkstatt, Kreis Ebersberg, Bayern

Ein Kennzeichen der Montessori-Pädagogik ist die Jahrgangsmischung und so bilden die 7. und 8. Klässler*innen eine Stufe, in der das Lernen gerade in der Pubertät unter anderem durch die Zeit in den Werkstätten, in den Praktika und mit der großen Montessoriarbeit auf unterschiedlichen Ebenen möglich ist.

Mit der Ausstellung ‚Adinkratücher - Stoffdruck Schwarz-Weiß‘ ließen sich fächerübergreifend die Themen Kolonialismus, Rassismus, #black lives matter, die eigene Identität (Bewerbungsschreiben) wunderbar mit den textilen Themen wie Musterbildung durch Reihung, Figur-Grund, Zeichen, Symbole und dem Hochdruck verbinden. Die Aufgabe war, über den

Stoffdruck die eigene Identität auszudrücken und der europäischen eine afrikanische Kultur gegenüberzustellen. Die europäische Identität der Jugendlichen sollten ihre Sternzeichen und Initialen verkörpern, die zwei Adinkra-Symbole aus der ghanaischen Aschantikultur standen für die afrikanische.

Die Adinkra-Stoffe sind ursprünglich mit Stempeln aus geschnitzten Flaschenkürbischalen handbedruckt, deren Motive eine allegorische Bedeutung zukommt (1). Adinkra bedeutet ‚Auf Wiedersehen sagen‘, und Stoffe, die mit solchen Mustern bedruckt sind, wurden ursprünglich zu Trauerfesten getragen. Sie sind zum Gedenken der Toten gedacht und die aufgedruckten

63 x 63cm große Baumwollstoffe wurden mit softcut-Platten und Linolfarbe bedruckt.
Foto: Susanne Losch



Symbole sollen die Eigenschaften der Verstorbenen wiedergeben (2). Die Tücher, die als Trauergewänder gedacht sind, werden rot oder blauschwarz gefärbt, für andere festliche Anlässe, wie beispielsweise eine Hochzeit, behalten sie ihren weißen Fond. Die dunkelbraune oder schwarze Druckfarbe entsteht aus der gekochten Borke der Wurzel des Badee-Baums und Eisenschlacke. Der ausgebreitete Baumwollstoff wird meist in Quadrate unterteilt und jedes mit einem Adinkra-Motiv bedruckt (3).

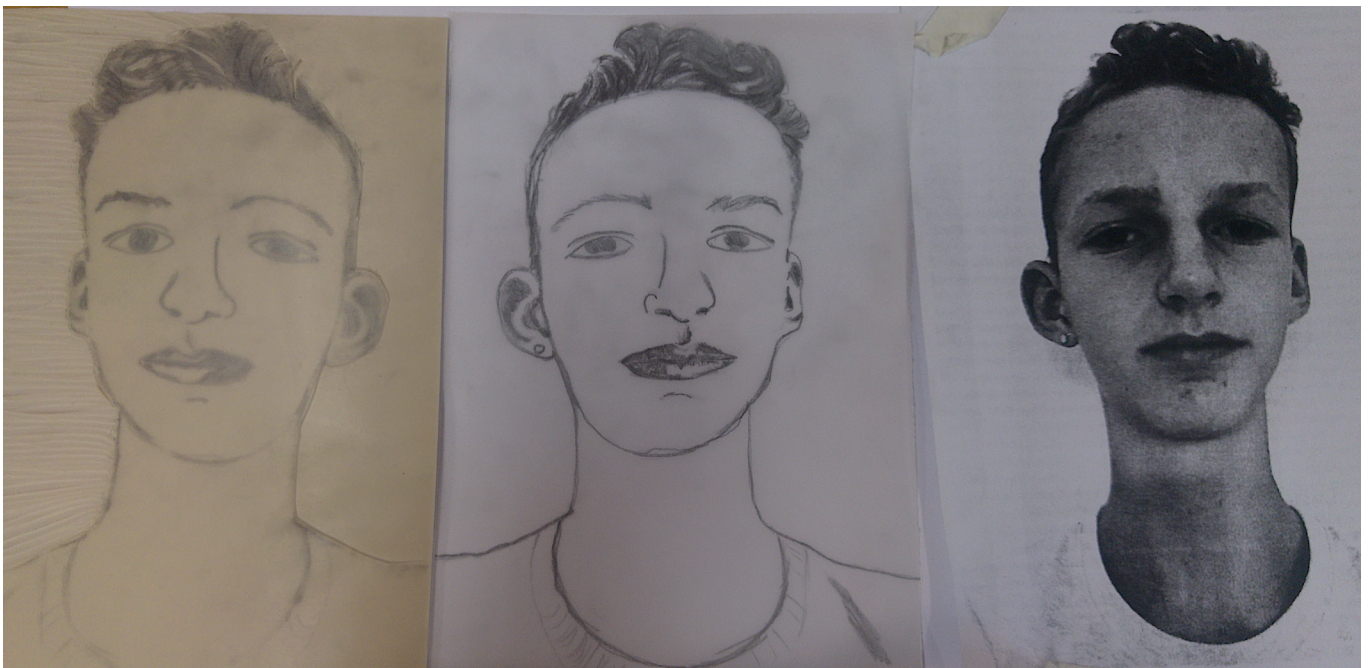
Die schwarz-weiß bedruckten Tücher passen auch im übertragenen Sinn sehr gut zu unserem Thema, zudem die unbunten Farben Schwarz und Weiß als polare Kontraste das stärkste Ausdrucksmittel für Hell und Dunkel sind und so das Muster klar erkennen lassen (4).

Hochdrucks schnitzten die Schüler*innen die nicht druckenden Teile heraus, dann wurden die erhabenen Stellen mit schwarzer Linolfarbe und einer Walze eingefärbt, und durch Anpressen auf den Stoff entstand der Abdruck. In gleicher Weise stellten sie für die Zeichen und Symbole Stempel her, deren Flächenmuster durch Reihung gebildet wurden. Frei waren sie in der Gestaltung der Initialen, in der Einteilung des 63 x 63 cm großen Baumwollstoffs, in der Anordnung von Porträt und Musterfeldern.

Das Porträt war am schwierigsten, hat aber vielen auch am meisten Spaß gemacht. Bei manchen mussten wir nachbessern, einen Teil extra schnitzen und einfügen, am Ende sind alle sehr gut gelungen.

Quellen

- (1) Gillow John, Sentance Bryan: „Holzmodelldruck“, Atlas der Textilien. Paul Haupt, 1999, S.110
 - (2) Pinther Kerstin, „Wenn die Ehe eine Erdnuss wäre...“ Über Textilien und Fotografie in Afrika, Snap me one! Studiofotografen in Afrika, Prestel, 1998, S.37
 - (3) Gillow John, „Bestempelte Adinkra-Stoffe aus Ghana“, AFRIKA Stoffe und Farben eines Kontinents. Prestel, 2003, S.88
 - (4) Itten Johannes, „Der Hell-Dunkel-Kontrast“, Kunst der Farbe Studienausgabe, Ravensburger, 1987, S. 37
- Bergmann Roberta, Die Grundlagen des Gestaltens, Haupt 2017



Die Schüler*innen sollten ein Porträt von sich integrieren. Als Vorlage hierfür diente ein Ausdruck eines Schwarz-Weiß-Fotos, die dunklen Konturen wurden mit Bleistift mittels Transparentpapier übertragen, dann auf die Softcutplatte abgerieben. Nach dem Prinzip des

Der Badee-Baum ist der afrikanische Affenbrotbaum (*adansonia digitata*). Die einen kochen die Rinde, die anderen die Borke der Wurzeln und wieder andere beides. Anschauliche Bilder und Beschreibung zum Herstellungsprozess von Adinkra in Ntonso-Ashanti, Ghana. <https://carolventura.com/Adinkra.htm>

Wird das Porträt mittels Transparentpapier auf eine softcut-Platte abgerieben, so ist der ‚Druckstock‘ auch spiegelverkehrt.
Foto: Susanne Losch